

AUDITBERICHT

- Auszug: Öffentliche Zusammenfassung -

FSC Gruppe FM / COC

1. ÜBERWACHUNGSAUDIT

Gemeinde- und Städtebund Rheinland Pfalz
GFA – FM/COC – 2107

Rheinland Pfalz, Deutschland
September 2004



1. Überwachungsaudit GSTB

1 Quantitative Übersicht

Unternehmen	Gemeinde und Städtebund Rheinland Pfalz
Land	Deutschland
Art des Audits	FM/COC Hauptaudit - Re-Zertifizierung
Gruppe/Holding/Rechtsform	
Klima Zone	Temperiert
Geographische Lage	
Besitzstruktur	Kommunal
Betriebsgröße	Ca. 42.000 ha
Waldstruktur	Semi natural
Forst Ort	n.n. wird bei einer Gruppe nicht ausgeführt
Hauptbaumarten	Kiefer, Buche, Fichte, Eiche, Douglasie, Edellaubholz
Jährl. Produktion	N/a Gruppe
Hiebsatz	N/a Gruppe
Durch. Laufender Zuwachs (m3)	N/a Gruppe
FSC-Zertifikat erteilt am	01.01.2004
FSC-Zertifikat gültig bis	31.12.2009
FSC-zertifizierte Produkte	Rundholz aller Art, Pfähle, Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig und Saatgut.
Ablauf des Audits	Gemäss GFA FM/COC Checkliste 3.2
Elemente/Themenbereiche des Audits	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereiche des Deutschen FSC Standards u. Teile des GFA Terra Systems (P&C. 6.1) ▪ Kontrolle der Gruppenleitung
Stärken des Betriebes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgeprägtes Problembewusstsein zum Thema Wild und Wald, und Suche nach operationalen Lösungen, ▪ Bewusstsein über die Eigentumsverantwortung, ▪ Ökonomisch ausgerichtetes Wirtschaften, ▪ Zielvorstellung einer ökologisch ausgerichteten Waldbewirtschaftung,
Schwachstellen bzw. Bedingungen	Gruppenleitung 2, Gruppe 12 Bedingungen
Zertifizierungsempfehlung	<p>Es bestehen keine Bedenken gegen eine weitere Nutzung des Zertifikates, vorausgesetzt die gestellten Bedingungen werden termingerecht erfüllt.</p> <p>GFA Terra Systems wird die Umsetzung bei den periodischen Kontrollbesuchen prüfen. Wenn die Maßnahmen zufriedenstellend ausgeführt worden sind, gelten die Abweichungen als korrigiert. Wurden Korrekturmaßnahmen nicht oder nur unzureichend ausgeführt, können nach dem GFA Terra Systems Zertifizierungssystem geringfügige in schwerwiegende Abweichungen umgewandelt werden, was zur Folge hat, dass das Zertifikat ausgesetzt wird.</p>
Nächster Audit	August 2005

2 Zusammenfassung

Das erste Überwachungsaudit im Rahmen der FM/COC-Zertifizierung der Gruppe „Gemeinde- und Städtebund Rheinland Pfalz (GSTB)“ fand am 07.09.-09.09.2004 sowie am 26.10.04 (Bitburg) in Rheinland-Pfalz / Deutschland statt. Das Audit wurde terminiert und durchgeführt von Carsten Huljus und Thorsten Specht von der GFA Terra Systems in Hamburg.

Seit der Erteilung des Zertifikates gab es keine wesentlichen Veränderungen in allen Betrieben (Flächen, Produkte, usw.), die einen Einfluss auf die Zertifizierung gehabt haben könnten. Es haben mehrere Betriebe die Gruppe verlassen, aber die Gruppe ist weiterhin gewachsen.

Den neuen Mitgliedern kann die Erteilung des Gruppenzertifikates „Gemeinde- und Städtebund Rheinland Pfalz (GSTB)“ empfohlen werden. Die genaue Teilnehmerliste ist als Anhang beigefügt.

Ein Schwerpunkt des Audits war in diesem Jahren die Überprüfung der Gruppenleitung, der im letzten Bericht gestellten Bedingungen sowie die Vor-Ortkontrolle in acht ausgewählten Forstbetrieben. Die Auditoren hatten einen positiven Eindruck von der Gruppenleitung und allen teilnehmenden Betrieben. Auch ist die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Rätz (Gruppenleitung), wie mit allen Gruppen, im Jahr 2004 erheblich verbessert worden. An dieser Stelle möchten die Auditoren Herrn Dr. Rätz und allen Mitgliedern sowie dem betreuenden Forstpersonal der Landesforstverwaltung zu der bisher geleisteten Arbeit ihren Dank ausdrücken.

Die korrekte Verwendung des FSC Warenzeichens wurde geprüft und es wurden keine Beanstandungen gefunden.

Es wurden 12 Bedingungen neu festgelegt bzw. beibehalten.

Es gibt keine Einwände gegen die weitere Nutzung des FSC Zertifikates, vorausgesetzt die Bedingungen werden in dem vorgesehenen Zeitrahmen erfüllt. Das nächste Überwachungsaudit ist für den August 2005 vorgesehen.

1. Überwachungsaudit GSTB

3 Status Bedingungen Audit 2003

Auflagen für die Gruppensertifizierung "GSTB"

Nr.	Auflage	Status
2003-1 GL	Teile des Handbuchs noch nicht ausreichend.	Erfüllt
2003-2 GL	Terminübersicht mit Auflagedaten und Rückmeldungen noch unvollständig	Erfüllt
2003-3 GL	Ungenau und noch in geringen Teilbereichen ungenügende Durchführung des inter-nen Monitoring. Genaue Beschreibung der Stratifizierung unzureichend.	Erfüllt
2003-4 GL	Ausschlusskriterien noch nicht ausreichend dargestellt.	Erfüllt
2003-1 G	Arbeitssicherheit in Teilen noch ungenügend	Erfüllt
2003-2 G	Unternehmerverträge noch ungenügend	Offen
2003-3 G	Baumartenwahl orientiert sich nicht an der natürlichen Waldgesellschaft	Erfüllt
2003-4 G	Jagdliche Situation noch in Teilen ungenügend	Offen
2003-5 G	Mitarbeiter und Lohnunternehmer sind bisher nicht über das Vorkommen von seltenen Tier- und Pflanzenarten in ihrem Arbeitsbereich informiert worden. (z.B. durch Merk-blatt).	Erfüllt
2003-6 G	Weder eine Aufstellung der notwendigen Referenzflächen in welchen Gemeinen noch eine Inventur der in den Betrieben vorkommenden Bestandestypen. Keine Aufstellung anrechnungsfähiger Flächen vorhanden. Vorschläge für ein Monitoringsystem fehlen noch.	Offen
2003-7 G	Festlegung des Betriebszieles und Beschreibung des Ist-Zustandes im Rahmen der FSC-Richtlinie in den Bewirtschaftungsplänen noch ungenügend. Herleitung von Bewirtschaftungsmassnahmen im Sinne der FSC-RL unvollständig.	Offen
2003-8 G	Fehlen einer schriftliche Evaluierung der sozialen Auswirkungen	Offen
2003-9 G	Fehlende Kennzeichnung der einzelnen Holzpolter / Stämme mit FSC-Logo	Erfüllt
2003-10 G	Eine Einbeziehung der Evaluierungsergebnisse in die Bewirtschaftungsplanung muss noch erfolgen	Offen
2003-11 G	Biotop- / Waldfunktionskartierung liegt nicht für die Gesamtfläche vor.	Offen
2003-12 G	Kein Merkblatt mit Hinweisen für Unternehmer und Betriebsangehörige zum Umgang mit unter Prinzip 9 fallenden Stätten.	Offen

Die erteilten Auflagen des Hauptaudits aus dem Jahr 2004 wurden zum Großteil erfüllt bzw. sind noch zu dem entsprechenden Termin zu erfüllen. Es müssen weiterhin Teile der Erschließung, Grenzsicherung, Jagd, Dokumentation und der Arbeitssicherheit verbessert werden. Diese sind aber zum Teil mit den neuen Forsteinrichtungen verknüpft, so dass diese Bedingungen teilweise erst bei einer neuen FE erfüllt werden können. An der jagdlichen Situation wird eine allgemeine Verbesserung angestrebt.

Bedingungen & Empfehlungen 2004

Erläuterung

Vorbedingungen ergeben sich aus gravierenden Abweichungen von den Anforderungen des FSC Chain-of-Custody Systems. Sie müssen vom Auftraggeber erfüllt werden, bevor ein Zertifikat erteilt werden kann.

Bedingungen werden bei geringfügigen Abweichungen von den Anforderungen des FSC Chain-of-Custody Systems gestellt. Sie stehen einer Zertifikatserteilung nicht im Wege, müssen jedoch innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt werden. Geschieht dies nicht, kann das Zertifikat ausgesetzt oder entzogen werden.

Auflagen an die Gruppenleitung 2004:

Bedingung GL / 2004-1:	
Standards	GFA- Standard Abschnitt A
Abweichung	Termine der Auflagendaten und Rückmeldungen konsequent einhalten und einfordern!
Begründung	Wichtig zur Sicherstellung der Kontrollmechanismen innerhalb der Gruppe im Sinne des FSC. Dieses dient auch der Absicherung der Gruppenleitung gegenüber den Auditoren (Nachweis der Tätigkeit und Funktionsfähigkeit der GL)
Anweisung	Gestellte Auflagen müssen den Betrieben ausführlich dargestellt werden. Betriebe müssen die Kenntnisnahme und Akzeptanz von Auflagen schriftlich bestätigen Terminübersicht mit Auflagendaten ständig abgleichen, fehlende Bedingungen einfordern.
Gültigkeit	GL
Zeitraumen	Kontrolle nächstes Audit

Bedingung GL / 2004-2:	
Standards	GFA- Standard Abschnitt B
Abweichung	Durchführung des internen Monitoring noch nicht ausreichend.
Begründung	Wichtig zur internen Sicherstellung der Einhaltung der FSC-Prinzipien und Kriterien der Gruppe.
Anweisung	Einhaltung der eigenen Vorgaben (Termine) erforderlich.
Gültigkeit	GL
Zeitraumen	30.06 2005.

1. Überwachungsaudit GSTB

Auflage an die Gruppe / einzelne Gruppenmitglieder 2004

Bedingung 2004-1:	
Standards	Deutscher FSC Standard 4.2 i / (4.4)
Abweichung	Arbeitssicherheit in Teilen noch ungenügend, insbesondere die Unfallbücher werden unvollständig oder gar nicht geführt!
Begründung	Umsetzung der Arbeitsschutzgesetze (ASchG, ArbSiG) ist eine gesetzliche Pflicht und muss sorgfältiger geschehen.
Anweisung	Arbeitsplatzgefährdungsanalyse bekannt geben, strikte Einhaltung der Vorgaben der Gesetze, GUV, UVV und Dokumentation der Arbeitssicherheit. Grundlage sind die angeführten Gesetze: Unfallbuch ArbSchutzGes (Dokumentationspflicht!) sowie GUV I-511-1 und Arbeitsplatzgefährdungsanalyse: § 6 ArbSchutzGes.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe
Zeitraumen	30.06.2005.

Bedingung 2004-2	
Standards	Deutscher FSC Standard 6.1.ii
Abweichung	Baumartenwahl orientiert sich nicht immer an der natürlichen Waldgesellschaft!
Begründung	Ein Leitbild des FSC und des naturnahen Waldbaus sind naturnahen Bestände. Entgegen diesen Regeln wurde in einer Gemeinde ein Nadelholzanteil von 70% vorgefunden und es wurde weiterhin Fichte und Douglasie in Mischung untereinander angepflanzt (Reihenmischung ist grundsätzlich kritisch zu betrachten!) Dieses ist zugleich ein Konflikt mit Prinzip 6, Krit. 6.2.iii. Bei dem Verstoß gegen die FSC-RL handelt es sich allgemein um verschiedene Bestände in den verschiedenen Gemeinden.
Anweisung	Keine weitere Erhöhung des Nadelholzanteils, Korrektur der Forsteinrichtung, Erstellung eines Konzeptes zum Umbau in laubholzreiche Mischbestände / Laubholzbestände. Jeder teilnehmende Betrieb überprüft seine Baumartenzusammensetzung und korrigiert ggf. seine waldbauliche Planung.
Gültigkeit	Alle Betriebe
Zeitraumen	31.12.2005.

Bedingung 2004-3:	
Standards	Deutscher FSC Standard 6.2 iv
Abweichung	Die Wildschadensbelastung ist vielfach zu hoch.
Begründung	Um einen naturnahen Waldbau betreiben zu können, ist es notwendig, die Wildbestände in diesem Rahmen anzupassen.
Anweisung	Verstärktes jagdliches Engagement auf allen Ebenen, Überprüfung von Jagdpachtverträgen, um höhere Abschusszahlen durchzusetzen, Einwirken auf untere Jagdbehörde, verstärkte Anlage von Weisergattern, Verbissgutachten.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe

1. Überwachungsaudit GSTB

Zeitraumen	nächstes Audit
-------------------	-----------------------

Bedingung 2004-4:	
Standards	Deutscher FSC Standard 4.2.2, 4.2.3, 5.5.2, 6.1.5., 6.5.1, 6.5.2, 6.5.3
Abweichung	Harvestereingriff (Durchforstung mit Harvester): Mehrere ca. 0,5 Meter hohe Baumstümpfe waren stehen geblieben. Rückegassen waren schräg auf einander zulaufen und nicht parallel angeordnet. Eine Rückegasse lief Y-förmig mit einer anderen zusammen. Alle Gassen waren befahren, sodass es sich nicht um ein altes unbenutztes Gassensystem handeln konnte. Der RL konnte sich diese Punkte nicht erklären. Er war seit längerem krank geschrieben und hatte nicht die Möglichkeit gehabt den Eingriff während der Arbeit zu kontrollieren.
Begründung	Einweisung und Kontrolle von Unternehmern muss auch bei zeitweiligem personellem Ausfall möglich sein.
Anweisung	Jeder Betrieb erstellt eine Verfahrensanweisung um eine Einweisung und Kontrolle von Unternehmern auch bei zeitweiligem personellem Ausfall des zuständigen Revier Leiters sicher zu stellen. Wird die Forstbewirtschaftung extern z.B. durch staatl. Revier Leiter durchgeführt, ist der jeweilige Dienstleister oder Dienstherr mit der Sicherstellung zu beauftragen. Ein Musterdokument für diese Sicherstellung im Forstrevier Kempenich ist der GFA zuzusenden.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe
Zeitraumen	01. 07. 2005

Bedingung 2004-5:	
Standards	FSC -Standard 6.4 i - iii
Abweichung	Aufstellung der notwendigen Referenzflächen in allen betroffenen Gemeinden fehlt. Keine Inventur der in den Betrieben vorkommenden Bestandestypen. Keine Aufstellung anrechnungsfähiger Flächen in Teilen vorhanden. Vorschläge für ein Monitoring-system fehlen noch.
Begründung	Einzelne Gruppenmitglieder (>1000 ha) müssen 5% ihrer Fläche als Referenzfläche ausscheiden und diese Flächen zielorientiert erfassen, begleiten und auswerten.
Anweisung	Weitere Überlegungen zu den Flächen, Erstellen einer Liste mit den notwendigen Referenzflächen, Erarbeitung von Monitoringvorschlägen. Dabei ist anzumerken, dass die 5-Jahres-Frist noch läuft.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe / Gruppenleitung
Zeitraumen	nächstes Audit.

Bedingung 2004-6	
Standards	Deutscher FSC Standard 7.1 i - iii,
Abweichung	Festlegung des Betriebszieles und Beschreibung des Ist-Zustandes im Rahmen der FSC-Richtlinie in den Bewirtschaftungsplänen noch ungenügend. Herleitung von Bewirtschaftungsmaßnahmen im Sinne der FSC-RL unvollständig.
Begründung	Es fehlt noch die Beschreibung des Totholzes, der Wild- u. Rückeschäden und die Personalsituation.

1. Überwachungsaudit GSTB

Anweisung	Beschreibung der Totholzanteile, der Wild- und Rückeschäden, die Personalsituation. Dieses kann sukzessive und provisorisch bis zur Erstellung einer neuen FE erfolgen.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe, Kontrolle durch GL
Zeitraumen	Bei allen neu einzurichtenden Betrieben / provisorisch bis zur nächsten Forsteinrichtung / nächsten Audit

Bedingung 2004-7	
Standards	Deutscher FSC Standard 9.1 (7.1 h/8.2)
Abweichung	Biotop- / Waldfunktionskartierung und FFH-Gebietskartierung sowie die Schutzbegründungen liegen nicht für die Gesamtfläche vor.
Begründung	Notwendig für den Erhalt und den Schutz dieser Gebiete. In der FSC RL sind dafür die Teile 7.1 h sowie 8.2 zuständig
Anweisung	Sukzessive Biotop- / Funktionskartierung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, ansonsten Einholung der vorliegenden Daten von den zuständigen staatlichen Behörden / Verwaltungsstellen. Für kleinere Forstbetriebe wird eine eigene Kartierung nicht gefordert.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe, Kontrolle durch GL
Zeitraumen	31.12.2005

Offene Bedingungen aus 2003

Bedingung 2003-2	
Standards	Deutscher FSC Standard 4.7
Abweichung	Unternehmerverträge noch ungenügend
Begründung	Unternehmer müssen daraufhingewiesen werden, dass sie in einem FSC-zertifizierten Betrieb arbeiten.
Anweisung	Überarbeitung von Unternehmerverträgen dahingehend, dass die Unternehmer wissen, dass sie in einem FSC-zertifizierten Betrieb arbeiten und die entsprechenden Regelungen des FSC für sie verbindlich sind. Die Unternehmer müssen das vorhandene Merkblatt abzeichnen und RL zu den Akten / Vertrag nehmen. Dieses muss legaler Bestandteil des Vertrags werden.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe
Zeitraumen	03/ 2004 NEU : 01.07.05

Bedingung 2003-8	
Standards	Deutscher FSC Standard 8.2
Abweichung	Fehlen einer schriftliche Evaluierung der sozialen Auswirkungen
Begründung	Notwendig für die soziale Komponente des FSC.
Anweisung	Erstellen der Evaluierung.

1. Überwachungsaudit GSTB

Gültigkeit	Gesamte Gruppe, Kontrolle durch GL
Zeitraumen	10/ 2004 NEU : 01.07.05

Bedingung 2003-10	
Standards	Deutscher FSC Standard 8.4
Abweichung	Eine Einbeziehung der Evaluierungsergebnisse in die Bewirtschaftungsplanung muss noch erfolgen
Begründung	Notwendig für eine Bewirtschaftung im Rahmen der FSC-Richtlinie.
Anweisung	Einbeziehung der Evaluierungsergebnisse in die Bewirtschaftungsplanung.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe, Kontrolle durch GL
Zeitraumen	Bei allen neu einzurichtenden Betrieben / provisorisch bis zur nächsten Forst-einrichtung / nächsten Audit

Bedingung 2003-11	
Standards	Deutscher FSC Standard 9.1 (7.1 h/8.2 c)
Abweichung	Biotop- / Waldfunktionskartierung liegt nicht für die Gesamtfläche vor.
Begründung	Notwendig für den Erhalt und den Schutz dieser Gebiete.
Anweisung	Sukzessive Biotop / Funktionskartierung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, ansonsten Einholung der vorliegenden Daten von den zuständigen staatlichen Behörden / Verwaltungsstellen. Für kleinere Forstbetriebe wird eine eigene Kartierung nicht gefordert.
Gültigkeit	Gesamte Gruppe, Kontrolle durch GL
Zeitraumen	10/ 2004 NEU : 01.07.05

Bedingung 2003-12	
Standards	Deutscher FSC Standard 9.4
Abweichung	Kein Merkblatt mit Hinweisen für Unternehmer und Betriebsangehörige zum Umgang mit unter Prinzip 9 fallenden Stätten..
Begründung	Notwendig für den Schutz solcher Stätten.
Anweisung	Erstellung eines Merkblattes
Gültigkeit	Gesamte Gruppe, Kontrolle durch GL
Zeitraumen	10/ 2004 NEU : 01.07.05

Empfehlungen

Empfehlung 2004-1

Deutscher FSC Standard 5.6.1 Die planmäßige Holznutzung übersteigt nicht die nachhaltige Nutzungsmöglichkeit. Es ist darauf zu achten, dass der Hiebsatz bezogen auf die Forsteinrichtungsperiode eingehalten wird.

Für die Gruppenleitung: Anlegen einer Liste mit den verkauften FSC-Holz mengen und Abgleich der FSC-Käufer mit der Liste der FSC-zertifizierten COC Betriebe

4 Fazit

Es wurden 7 neue Bedingungen gestellt und 5 alte Bedingungen beibehalten. Die gestellten Bedingungen aus dem vergangenen Audit wurden zum Großteil erfüllt, sind dauerhaft zu erfüllen oder müssen bis zum nächsten Audit erfüllt sein.

5 Schlussfolgerungen

Es bestehen keine Bedenken gegen eine weitere Nutzung des Zertifikates, vorausgesetzt die gestellten Bedingungen werden termingerecht erfüllt.